

Newsletter Mai 2024

136. Coiffure Suisse Delegiertenversammlung in Davos

Neuwahlen und vier Anträge



Zentralpräsident Damien Ojetti freute sich, am 5. und 6. Mai 2024 die Delegierten und Gäste zur DV im AlpenGold Hotel in Davos begrüssen zu dürfen.

Im Namen des Zentralvorstands hiess der Zentralpräsident die Delegierten und Gäste willkommen. «Der Coiffeurberuf ist ein Beruf, der sowohl künstlerische als auch menschliche Werte beinhaltet und somit ein Beruf mit grosser sozialer Bedeutung ist», sagte er in seiner Eröffnungsrede. Als Dachverband ist es unser Ziel, die Coiffeurbranche durch Rahmenbedingungen aufzuwerten, die es unserem Beruf ermöglichen sich weiterzuentwickeln. Nach der Aufzählung der Hauptthemen eröffnete der Zentralpräsident die 136. Delegiertenversammlung und stellte die Verantwortlichen der verschiedenen Institutionen des Verbandes mit ihren Tätigkeitsberichten vor.

Paritätische Kommission

Claudia Hablützel, die Geschäftsführerin der Paritätischen Kommission PK Coiffure, sprach über die Bilanz der Kontrollen im Jahr 2023 und zeigte den Mehrjahresvergleich (2018-2023) bezüglich Einhaltung der GAV-Vorschriften. Sie zeigte die Resultate und Sanktionen der Kontrollen in den Kantonen Tessin, Bern und Genf. Weiterhin gilt: Ohne GAV gibt es keine Kontrollen. Sie veranschaulichte anhand von Beispielen, welch hohe Strafen für Salons verhängt werden, die sich nicht an die Regeln halten.

Nach wie vor solide Finanzen

Peter Mathys, Leiter Finanzen präsentierte die Jahresrechnung 2023 und das Budget 2024. Nach wie vor steht Coiffure Suisse auf gesunden finanziellen Beinen. Thomas Zürcher von der Revisionsstelle OBT bestätigte die solide finanzielle Situation. Die Jahresrechnung wurde von den Delegierten genehmigt und dem Zentralvorstand wurde einstimmig und mit Applaus die Décharge erteilt.

Wahlen und Mutationen in den Gremien

Andrea Winkler aus Urdorf (ZH) von der Sektion Zürich-Stadt wurde für die Deutschschweiz als neues Mitglied für den ZV gewählt. Sie ersetzt die nach 12 Jahren aus dem ZV ausgetretene Susanna Burger.

Die zurückgetretenen Sektionspräsidentinnen Béatrice Marro, Waadt, Maud Riba, Neuenburg und Daniela Moro, Graubünden wurden mit Glückwünschen und Dank für ihren Einsatz verabschiedet. Die neuen Sektionspräsidentinnen Iris Sorg-Kasseroler, Schwyz, Manuela Hesse, Zentralschweiz, Alessandra von Allmen, Graubünden, Aurélie Leresche, Waadt, Roxanne Casali, Neuenburg wurden vom Zentralpräsidenten in ihren neuen Funktionen willkommen geheissen. Die OBT Treuhand AG wurde als Revisionsstelle wiedergewählt.

Die zurückgetretene Revisorin, Arianne Annen-Devaud wurde mit Glückwünschen und Dank für ihren Einsatz verabschiedet. Yves Vagneux wurde als neuer Revisor für die Westschweiz gewählt.

Antrag ZV: Fünf-Jahres-Überprüfung der Weiterbildung

Kristina Andric, Verantwortliche Bildung, informierte über die Situation der Weiterbildung und die Notwendigkeit einer alle fünf Jahre stattfindenden Überprüfung der Weiterbildung.

→ Die Delegierten stimmten dem Antrag des Zentralvorstands zu, im Anschluss an die Revision der Grundbildung, die höhere Berufsbildung zu überprüfen.

Antrag ZV: Aktualisierung der Statuten Coiffure Suisse

Der Zentralvorstand schlug vor Art. 38, Abs. 3, 4, 5 und Art. 39, Abs. 6 anzupassen.
→ Die Delegierten haben den Text minim angepasst und dem Antrag des
Zentralvorstands zugestimmt. Überarbeitete Statuten.

Antrag Berner Kantonalverband: Stillhalteabkommen

Der Berner Kantonalverband beantragte, dass im GAV festgehalten wird, dass Personen, die aus schulischen oder sprachlichen Gründen eine Vorlehre absolvieren, vom GAV nicht als ungelernte Arbeitnehmer/innen definiert werden. Da die nächste GAV-Revision erst im 2027/2028 stattfinden wird, beantragte der Kantonalverband zudem eine Übergangslösung "bei PK-Kontrollen nicht zu bestrafen".

Der Zentralvorstand unterstützte den Antrag des Kantonalverbands Bern nicht. Coiffure Suisse hat eine tiefgreifende Totalrevision der Grundbildung vorgenommen, die eine EBA-Ausbildung für Kandidaten mit schulischen und/oder sprachlichen Schwierigkeiten einschliesst. Die beiden eidgenössischen Ausbildungen EFZ und EBA erfüllen die seriösen Kriterien, die der Verband im Gegensatz zum Prinzip der Ausnahmeregelungen nachdrücklich vertritt. In Anbetracht der Tatsache, dass der GAV allgemeinverbindlich ist und dass die Vorlehre und/oder die Integrationsvorlehre (und andere Übergangsangebote) nur in einer Minderheit der Kantone existieren, würde eine Rechtsungleichheit geschaffen.

→ Die Delegierten stimmten dem Antrag des Berner Kantonalverbands mit grosser Mehrheit nicht zu.

Antrag Sektion Tessin: Nächste Delegiertenversammlung 4.5.-5.5.2025 findet im Tessin statt.

→ Die Delegierten stimmten dem Antrag der Sektion Tessin zu.

GAV

Der Zentralpräsident informierte ausführlich über den kürzlich erneuerten GAV und den angewandten Ablauf. Die Delegiertenversammlung stimmte im Mai 2023 über ein

Positionspapier zu den laufenden Verhandlungen zur Erneuerung des GAV ab. Und unsere DV hat dieses Positionspapier mit einer sehr grossen Mehrheit angenommen. Besondere Aufmerksamkeit und Erklärung wurden der Abstimmung und somit der Bestätigung durch die Präsidentenkonferenz im Oktober letzten Jahres gewidmet. Dies, um die Punkte der Verhandlungsergebnisse darzustellen, die geringfügig waren, da der Grossteil der verhandelten Punkte bereits in der Stellungnahme enthalten war, über die die DV 2023 abgestimmt hatte. Die Gründe für diese Abstimmung waren klar durch die Dringlichkeit der Situation begründet und konform mit unseren Statuten.

Die Delegierten nahmen diese Informationen zur Kenntnis. Es wurden keine Fragen oder Anmerkungen gestellt.

Informationen zu Versicherungen

Der unabhängige Versicherungstreuhänder Glausen+Partner AG, Thun, hat von Coiffure Suisse den Auftrag erhalten die bestehenden Rahmenverträge zu prüfen. Dabei wurde das Hauptaugenmerk auf den Rahmenvertrag «Krankentaggeld Helsana» gelegt. Zudem wurden Alternativen auf dem Markt überprüft. Der Experte von Glausen+Partner erklärte die vielen Gründe, weshalb ein Versichererwechsel per 1.1.2025 nicht realisierbar und insbesondere technisch nicht umsetzbar ist. Deshalb ist eine weitere Zusammenarbeit mit Helsana für die nächsten drei Jahre anzustreben.

Informationen aus der Geschäftsstelle

André Forrer, Geschäftsführer präsentierte Informationen zur Dienstleistungsstrategie und Geschäftsentwicklung. Carolin Steiner informierte über die kommenden Events und Seminare.

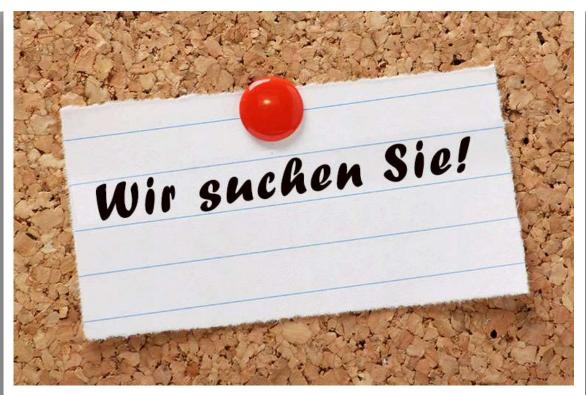
Imagekampagne «Mein Coiffeur / Meine Coiffeuse»

Maximilian von Arx von der Kommunikationsagentur Brosky gab einen Überblick über die am 26. Februar 2024 mit Erfolg lancierte nationale Imagekampagne «Mein Coiffeur / Meine Coiffeuse». Die Kampagne startete in einer ersten Phase, der Sensibilisierungsphase, mit Videoclips auf Social Media und mit dem Aushang von Plakaten an den grössten Schweizer Bahnhöfen mit dem Ziel, so viele Leute wie möglich zu erreichen. Ab 8. April 2024 folgte dann die zweite Phase, die Aktivierungsphase mit einer #Hashtag Bewegung, in der unsere Mitglieder involviert sind.

Der Zentralpräsident, Damien Ojetti, schloss die Versammlung, dankte den Delegierten für ihre konstruktive Mitarbeit und kündigte die nächste Delegiertenversammlung an, die am Sonntag, 4. und Montag, 5. Mai 2025 in Lugano stattfinden wird.

Herzlich	
Damien Ojetti, Zentralpräsident Coiffure Suisse	

Kommissionsmitglied gesucht!



Die Kommission für Qualitätssicherung in der höheren Berufsbildung sucht ein Mitglied, welches die Deutschschweiz repräsentiert. Den <u>Stellenbeschrieb</u> finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Ihre Kandidatur bis **spätestens am 22. Juni 2024**.

Umfrage

Schweizerische Nationalbank: Umfrage zur Bargeldakzeptanz 2024



Liebe Mitglieder

Coiffure Suisse lädt Sie ein, an der Umfrage der Schweizerischen Nationalbank (SNB) zum Thema «Akzeptanz von Bargeld» teilzunehmen.

Das Thema Bargeld polarisiert, so gibt es eine Volksinitiative «Bargeld ist Freiheit» und

eine hängige Volksinitiative «Wer mit Bargeld bezahlen will, muss mit Bargeld bezahlen können!».

Beste Rahmenbedingungen für Coiffeurunternehmer/innen zu schaffen, sind das oberste Ziel von Coiffure Suisse, weshalb ich unseren Mitgliedern zur Umfrage einige Inputs abgeben möchte:

Kartenzahlungen:

Während Kartenzahlungen für Verbraucher bequem sind, müssen Unternehmer/innen die damit verbundenen Kosten sorgfältig abwägen, da die Gebühren erheblich sein können und ihre Gewinnmargen entsprechend reduzieren.

Trinkgelder:

In der Schweiz ist es traditionell üblich, Trinkgelder in bar zu geben. Viele Menschen haben sich an diese Praxis gewöhnt und bevorzugen sie aus verschiedenen Gründen, darunter Anonymität und die direkte Wertschätzung von Dienstleistungen.

Datenschutz und Überwachung:

Ohne Bargeld gibt es keine anonymen Transaktionen mehr. Dies könnte zu Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes und der Überwachung führen, da jede Transaktion zurückverfolgt werden kann.

Vielen Dank für das Teilnehmen an der Umfrage. Herzlich, Damien Ojetti Zentralpräsident Coiffure Suisse

Schweizerische Nationalbank

Sehr geehrte Damen und Herren

Ziel der Umfrage ist es, eine Übersicht der Bargeldakzeptanz bei Unternehmen zu erlangen und Bedürfnisse im Zusammenhang mit der Bargeldversorgung besser zu verstehen.

Durch Ihre Tätigkeit hat Ihr Unternehmen im Alltag viele Kontaktpunkte mit der Bevölkerung und ist daher im täglichen Zahlungsverkehr besonders wichtig. Ihre freiwillige Teilnahme ist für uns deshalb sehr wertvoll. Sie helfen uns dadurch, auch zukünftig eine effiziente Bargeldversorgung gewährleisten zu können.

Bitte füllen Sie den Fragebogen bis zum 30.06.2024 aus.

So gelangen Sie zum Fragebogen:

Zur Umfrage

Nachstehend finden Sie die Eckpunkte der Umfrage:

- Die Interviewdauer beträgt ca. fünf Minuten.
- Die Login-Informationen können innerhalb des Unternehmens an die Person bzw. die Personen weitergegeben werden, die sich mit den entsprechenden Themen am besten auskennen.
- Falls Sie bestimmte Daten zu Ihrem Unternehmen nicht kennen sollten, bitten wir Sie, Schätzungen zu machen.
- Alle erhobenen Daten unterliegen dem Datenschutz und werden streng vertraulich behandelt. Die SNB erhält die Daten in anonymisierter Form. Die Auswertung der Ergebnisse erfolgt nicht in Verbindung mit Ihrem Unternehmen.
- Die Verwendung und allfällige Publikation ausgewählter Ergebnisse erfolgt in aggregierter Form, so dass keine Rückschlüsse auf einzelne Unternehmen möglich sind.
- Mit der Durchführung hat die SNB das Forschungsinstitut intervista AG beauftragt.

Wir freuen uns, wenn Ihr Unternehmen an der Umfrage teilnimmt und bedanken uns im Voraus dafür.

Freundliche Grüsse Schweizerische Nationalbank

"Recup'Hair hebt ab: Haare per Post - Die neue Lösung für ländliche Gebiete!"



Wir möchten Sie über eine wichtige strategische Anpassung bei Recup'Hair informieren. Seit drei Jahren bieten wir erfolgreich einen Abholservice für Recyclingabfälle, insbesondere für Haare, in der gesamten Schweiz an. Trotz unseres Engagements konnten wir bedauerlicherweise nicht die gewünschte Anzahl an Coiffeursalons als Partner gewinnen, um eine flächendeckende Abholung in allen Regionen aufrechtzuerhalten.

Wir verstehen, dass Haarabfälle ein wesentlicher Bestandteil Ihres Betriebs sind und dass eine umweltfreundliche Entsorgung eine Priorität für Sie ist. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen versichern, dass wir auch weiterhin bestrebt sind, Ihnen dabei zu helfen, Ihre Umweltauswirkungen zu reduzieren.

Um dennoch einen effizienten und nachhaltigen Service sicherzustellen, haben wir uns dazu entschlossen, unser Angebot zu überarbeiten. In urbanen Gebieten bleibt unser bewährter Abholservice bestehen. In ländlichen Regionen führen wir einen neuen Service ein: Coiffeursalons haben nun die Möglichkeit, ihre Haare einfach per Post

zurückzusenden.

Diese Entscheidung beruht auf ökonomischen und ökologischen Überlegungen. Die großen Fahrdistanzen und die begrenzte Anzahl an Abholungen pro Tour machen den Service in ländlichen Gebieten ökologisch unvorteilhaft. Wir bedauern diese Entwicklung, sind jedoch zuversichtlich, dass die Anpassungen eine effizientere Sammlung und Verwertung von Haaren ermöglichen.

Ab sofort können Coiffeursalons in ländlichen Gebieten ihre Haare in speziell dafür vorgesehenen Verpackungen per Post an Recup'Hair senden. Die detaillierten Informationen hierzu finden Sie auf unserer Webseite. https://recuphair.ch/produkte/#abo

Wir bei Recup'Hair bleiben weiterhin engagiert, innovative Lösungen für das Recycling von Haaren anzubieten und setzen auf Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung in dieser Anpassungsphase.



coiffure SUISSE Verband Schweizer Coiffeurgeschäfte, www.coiffuresuisse.ch, mail@coiffuresuisse.ch, Moserstrasse 52, Postfach 641, 3000 Bern 22, Tel. 031 335 17 00







Instagram



YouTube



Vimes